

Museum & Bar

Am 02. April 1902 gründeten die beiden Freunde Hans Wagner und Willy Gundel die Bayerische Metallwarenfabrik GmbH Nürnberg, kurz **BMF**. Die im Stadtteil Johannis ansässige Firma, **Wiesenthalstrasse 34**, produzierte „Luxus- und Gebrauchsgegenstände“ und gehörte jahrzehntelang zu den führenden Unternehmen der metallverarbeitenden Branche in Nürnberg. Zum Andenken an das Wirken der Inhaber und Geschäftsführer des Unternehmens wurde zum 101. Jahrestag in drei Räumen des ehemaligen Firmengeländes das Museum BMF errichtet. Auf über 250 qm wird die Firmengeschichte der BMF dokumentiert. Produktentwürfe, Firmenkataloge und zahlreiche historische Ereignisse erinnern an die Bedeutung der BMF. Anhand von Produktbeispielen aus über 100 Jahren lässt sich die Entwicklung von Geschmack, Design und Tafelkultur des vergangenen Jahrhunderts ablesen. Gegen ein Entgelt kann das Museum besichtigt werden. Eine Kultur der anderen Art präsentiert sich seit dem 17. März in den Museumsräumen – die Bar im BMF. In einem imposanten, etwa neun Meter hohen Raum befindet sich die in schlichter Loft-Architektur gehaltene Bar. Für die, sozusagen über zwei Stockwerke sich erstreckende Architektur zeichnet sich das Nürnberger Architektenbüro Koch, Jaeschke und Kubatzky sowie der Fürther Objekt designer Tobias Morgenroth verantwortlich. Ab Mitte Mai wird auch die Terrasse im Innenhof in Betrieb genommen. Die beiden Barbetreiber und Barkeeper sind schon seit einem Jahrzehnt in der Barszene präsent. Christoph Schlee und René Vogel mixen die kleine aber feine Auswahl an Getränken – die Weine kommen von der bekannten Weinhandlung K & U – die Weinhalle. Die Bar hat zur Zeit von Donnerstag bis Sonntag von 19 Uhr bis 1 Uhr geöffnet.